



BILLBOARD
FEMINISTISCH-KÜNSTLERISCHE
INFRASTRUKTUR FÜR
VERÄNDERUNG

PRESSEDossier



BILLBOARD DAS PROJEKT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

BILLBOARD

Ein Billboard (engl. für Anzeigetafel) wird entlang des Zürcher Gleisfeldes in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs auf der Brache Zollstrasse installiert. Wer hier Werbung erwartet, wird überrascht: Reklamiert wird für die Dauer eines Jahres nichts Geringeres als eine inklusive, feministische Zukunft.

Ein 18 x 5 Meter grosses Gerüst bildet die imposante Infrastruktur für monatlich wechselnde Textbeiträge. Das BILLBOARD wird zum Sprachrohr für vielfältige Stimmen von Frauen für alle. Es skizziert über seine Projektlaufzeit von einem Jahr eine gemeinsame Vision – mal provokant, mal humorvoll, mal kritisch, mal poetisch, mal inspirierend – immer feministisch. Das BILLBOARD regt damit Diskurse an und ermutigt zur Reflexion und Veränderung bestehender Strukturen und Denkweisen. Mit grossen Lettern werden auf dem BILLBOARD u.a. Themen wie Geld, Macht, Generationen, Stereotypen, Care und Körper aus der Sicht von Frauen beleuchtet – nachts wortwörtlich.

An seiner zentralen Lage nördlich des Gleismeers geniesst das BILLBOARD eine einmalige Reichweite: Bis zu einer halben Million Pendler:innen pro Tag tragen die Botschaften mit sich in die Welt, auch für Fussgänger:innen vom Negrellisteg sind die Texte gut sichtbar platziert. So prägt das BILLBOARD nicht nur temporär das Stadtbild, sondern auch nachhaltig die Diskussionen und das Verständnis rund um feministische Fragestellungen unserer Zeit.

ÖFFENTLICHKEIT DURCH DEN OPEN CALL

Im Herbst 2024 wurde schweizweit mit einem Open Call zur Eingabe von Texten und Textfragmenten (1–96 Zeichen) in allen Sprachen aufgerufen. Der Open Call hatte grosse Wirkung! Bis zum Einsendeschluss wurden 848 Eingaben von 470 Eingebenden (Kollektiven oder Einzelpersonen) gemacht. Eine transdisziplinäre, namhafte, Jury hat die 12 überzeugendsten Eingaben für eine Veröffentlichung auf dem BILLBOARD ausgewählt und ihre Reihenfolge kuratiert. Ein inhaltlich abgestimmtes Rahmenprogramm begleitet die wechselnde Bespielung des BILLBOARDS über das Jahr hinweg.

BILLBOARD IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Das Billboard wird als temporäre Kunstinstallation auf der Brache Zollstrasse errichtet, auf dem Wilden Platz, einem kleinen Stück Wildnis zwischen Zollstrasse und SBB-Gleisfeld in Zürich. Gebrauchsleiherin des Grundstücks ist die Genossenschaft Kalkbreite, der wir sehr für ihre Unterstützung danken!

Mit der Nutzung der Brache an der Zollstrasse für die feministisch-künstlerische Infrastruktur des BILLBOARDS wird während eines Jahres sowohl der städtische Raum an der Zollstrasse sowie das ganze Gleisfeld vor dem Zürcher Hauptbahnhof zur Bühne für feministische Nachrichten – Ausrufe – Punchlines.

Zudem werden anlässlich des monatlichen Wortwechsels öffentliche, unentgeltliche Veranstaltungen auf und um den Wilden Platz stattfinden. Diese werden auf verschiedene Weise die Themen auf dem Billboard reflektieren, interpretieren oder konkretisieren. Die Autor:innen des jeweiligen Monatstextes sind eingeladen, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Auf diese Art spannt das BILLBOARD einen zweiten Raum in der Öffentlichkeit auf – den beispielbaren Wilden Platz und wird so zur Bühne für die Anliegen von Frauen (also allen Personen, die sich als Frauen identifizieren, namentlich cis, trans und inter Frauen. Deshalb haben wir uns in unserem Open Call bewusst für die Verwendung der Formulierung Frauen entschieden). Indem alle Eingaben des Open Calls auf unserer Homepage gezeigt werden, erhält der öffentliche Raum zudem eine Spiegelung im digitalen Raum.



BILLBOARD AKTEUR*INNEN

INITIANTIN

Das BILLBOARD wird initiiert von créatrices.ch – einem Verein, der seit seiner Gründung 2017 Projekte kuratiert, koordiniert und entwickelt, mit dem Ziel, die Leistungen von Frauen in Architektur, Umwelt- und Lebensgestaltung sichtbar zu machen.

Seit unserer Gründung 2017 haben wir viele Erfahrungen mit öffentlichen Veranstaltungen gesammelt. Hervorzuheben ist die dreiwöchige Bespielung der Saffa-Insel 2018 mit einem Pavillon und Veranstaltungen zum Jubiläum der «Saffa 1958» und das Projekt «FrauMünsterhof21», das das 50-jährige Bestehen des schweizerischen Frauenstimmrechts mit einer raumhaltigen Installation und 5-tägigem Rahmenprogramm 2021 auf dem Münsterhof in Zürich zelebrierte. Zudem veranstaltet créatrices.ch regelmässig öffentliche Salons. Das BILLBOARD als feministisch-künstlerische Infrastruktur für Veränderung ist eine Nachfolgeinitiative.

<https://creatrices.ch>

Die Idee für das BILLBOARD stammt von WILLI-PILZ – einem Kunstkollektiv aus Nelly Pilz und Florence Willi. Sie arbeiten an der Schnittstelle von Installation, Vermittlung und Kunst und beschäftigen sich dabei insbesondere mit den Themen Stadtraum, Inklusion und Gleichstellung.

AKTUELLER VORSTAND VON CRÉATRICES

Dominique Lorenz (Co-Präsidentin) Christina Schumacher (Co-Präsidentin), Tina Arndt, Martina Hauser, Henriette Lutz, Nelly Pilz, Barbara Wiskemann

PROJEKTTEAM BILLBOARD

Tina Arndt, Thaeba Ayubi, Simone Blum, Natalie Bringolf, Isabella Furler, Miyuki Inoue, Dominique Lorenz, Michèle Mambourg, Martyna Maniak-Hüsser, Nelly Pilz, Yvonne Schneider, Simone Spillmann, Cornelia Staffelbach, Florence Willi, Barbara Wiskemann, Beatriz Würsch.

KOOPERATIONS- PARTNER:INNEN

Partnerschaften für die Umsetzung des BILLBOARD-Projektes sind bis anhin:

GENOSSENSCHAFT KALKBREITE kalkbreite.net
VEREIN WILDER PLATZ wilderplatz.ch

Die Genossenschaft Kalkbreite, das Zollhaus und der Verein Wilder Platz unterstützen tatkräftig. Ohne die unentgeltliche Benutzung des Wilden Platzes für die Aufstellung unserer feministisch-künstlerischen Infrastruktur für Veränderung wäre das BILLBOARD nicht möglich.

KAMBER GERÜSTE UND FIX GERÜSTBAU

Beide Firmen waren bereits beim créatrices-Projekt FrauMünsterhof 21 Kooperationspartner und Sponsoren und haben sichergestellt, dass der Gerüstbau sowohl sicherheitstechnisch als auch ästhetisch in höchster Qualität ausgeführt wurde. Seitdem besteht eine Freundschaft, die auch für das Projekt BILLBOARD gemeinsame Kräfte mobilisieren und den Verein créatrices.ch tatkräftig unterstützen wird. baugerueste.ch

UNTERSTÜTZER:INNEN

Viele weitere Personen unterstützen das BILLBOARD durch ihre professionellen, ehrenamtlichen Kompetenzen:

Corina Flühmann (Fotografien Jurierung), Susanne Hofer (Crowdfundingfilm – Idee, Dreh, Schnitt, etc.), Charlotte Rohde (Typedesignerin, Billboard-Schrift), Lena Hegger und Anna Osterberg (Gestaltung Open Call Webseite) Luc Foster (Schriftbefestigung), Katrin Oetli, Jane Schindler (Englische Übersetzung der Open Call Eingaben), Ursula Degen (Lichtberatung), Peter Lemoine (Englische Übersetzung Open Call Website), Andrea Leitner, Sonja Nydegger, Sandra Künzi, Alexa Steinbrück (Programmierung Open Call Website), Samira Schneuwly (Schriftberatung).

EIGENTUMS- VERÄLTNISSE

Der Wilde Platz befindet sich zwischen dem nördlichen Abgang des Negrellistegs und der Siedlung Zollhaus. Er wurde der Genossenschaft Kalkbreite in Gebrauchsleihe abgegeben, welche die angrenzende Siedlung Zollstrasse erstellt hat und betreibt. Als Betreiberin der Brache Zollstrasse hat die Genossenschaft den «Verein Wilder Platz» eingesetzt. SBB, Verein Wilder Platz und die Genossenschaft Kalkbreite wirken unterstützend am Projekt mit.

BAUHERRIN

Der Verein créatrices.ch ist Initiatorin des Projekts und zeichnet sich als Bauherrin verantwortlich und ist sowohl für die Koordination, die Planung sowie das Programm verantwortlich.

MEILENSTEINE PROJEKT

Zustimmung SBB ist im Sommer 2024 erfolgt
Baubewilligung ist im Januar 2025 erfolgt
Finanzierung ist zu 80% gesichert

TERMINE

Baueingabe: Mai 2024
Open Call: September / Oktober 2024
Jurierung: November 2024
Vernissage: 11. Mai 2025
Bespielung Mai 2025–Mai 2026

JURY OPEN CALL

- Elisabeth Joris, Historikerin und Autorin
- Laura de Weck, Schauspielerin, Autorin
- Mirjam Fischer, Herausgeberin und Buchproduzentin im Bereich Kunst, Fotografie und Design
- Fatima Moumouni, Spoken-Word-Poetin, Moderatorin und Kolumnistin
- Sarah Akanji, Fussballerin und Politikerin
- Nelly Pilz (creatrices.ch)
- Simone Spillmann (creatrices.ch)

MATERIALKONZEPT UND KONSTRUKTION

Die Installation wird aus klassischen Baugerüstteilen aus Stahl erstellt. Der beauftragte Gerüstbauer (Kamber Gerüste GmbH, Olten) hat bereits die Gerüstbaustruktur für das letzte créatrices-Projekt FrauMünsterhof21 auf dem Münsterhof in Zürich erstellt. Die Struktur besteht aus einem zentralen 3 Meter hohen Masten und einer 18 Meter langen und 5 Meter hohen, auskragenden Anzeigefläche. Die einzelnen Buchstaben der wechselnden Beschriftungen sind zwischen 80cm und 160cm hoch und werden aus Hohlkammerplatten gefertigt und an Stahlseilen befestigt.

SICHERHEIT

Die Planung und Umsetzung des BILLBOARDS wird von Architektinnen, Ingenieurinnen und dem verantwortlichen Gerüstbauunternehmer begleitet und ist bezüglich Wind- und Schneelasten optimiert. Der zentrale Gerüstbaumast ist mit Schraubfundamenten fundiert und einer Metallverkleidung beplankt, damit eine Bekletterbarkeit ausgeschlossen ist. Die Lage und Grösse des Gerüsts wurde in Absprache mit der SBB und im Rahmen ihrer Vorgaben betreffend Sicherheit im Umkreis des Gleisfeldes entwickelt und von der Stadt Zürich bewilligt.

BELEUCHTUNG

Nach Einbruch der Dunkelheit werden die Buchstaben bis um 22:00 Uhr mittels am Gerüst befestigter LED-Lichter beleuchtet. Diese strahlen von oben nach unten und der Winkel wird so gewählt, dass eine Blendung zum Gleisfeld und zum Strassenraum vermieden wird. Die Leuchtdichte beträgt maximal 300 cd/m².

BUDGET

Vereinsarbeit ist oft Freiwilligenarbeit, so auch bei uns. Da créatrices.ch schon grosse Projekte im öffentliche Raum (FrauMünsterhof21, 2021 und die Bespielung der Saffa-Insel, 2018) gestemmt hat, haben wir uns an das BILLBOARD gewagt, bevor die Finanzierung gesichert war. Dank unserem Team, das eine Arbeitsgruppe Kommunikation, Budget und Finanzen sowie Fundraising umfasst, sind wir gut aufgestellt. Von Beginn an gaben Terminpläne und Kostenschätzungen dem Projekt einen klaren Rahmen.

FUNDRAISING

Die Finanzierung des Billboards erfolgt durch Fundraising und Eigenleistungen des Vereins. Die Beiträge stammen von diversen Institutionen und Stiftungen, der Stadt Zürich, Privatpersonen und weiteren Sponsor:innen. Anfang Mai wird ausserdem ein Crowdfunding gestartet.

SPONSOR:INNEN

Ohne die Hilfe unserer Sponsor:innen wäre das BILLBOARD nicht denkbar. Dazu gehören bis anhin neben vielen Privatsponsoren:

BAUGERUESTE.CH

STADT ZÜRICH FINANZDEPARTEMENT

MIGROS KULTURPROZENT

ERNST GÖHNER STIFTUNG

GEORG & JOSI GUGGENHEIM STIFTUNG

GRÜTLI STIFTUNG

PROLITTERIS

STIFTUNG TEMPERATIO

KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH

NETZWERK FRAU + SIA

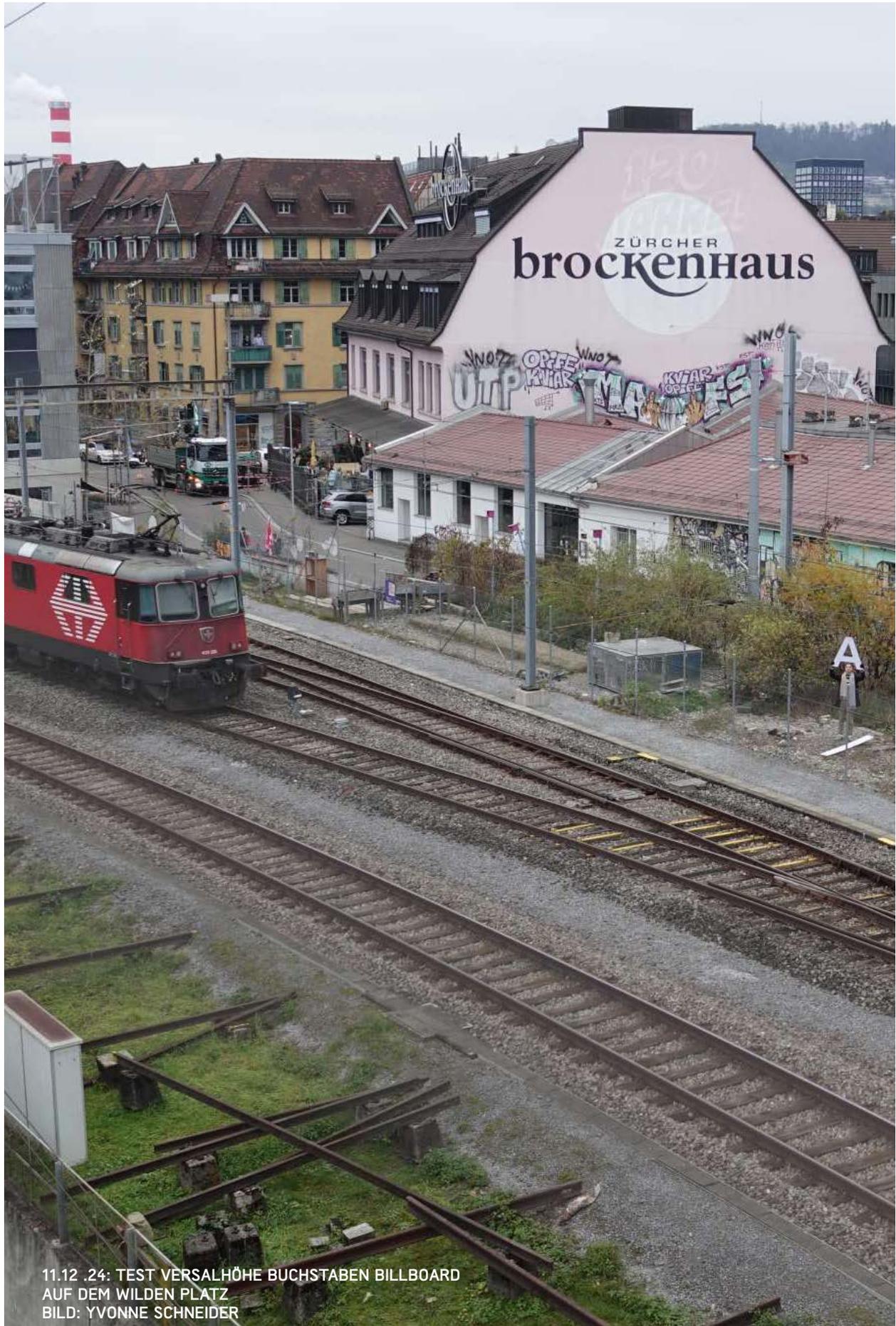
GRABER PULVER ARCHITEKKTEN

CARUSO ST. JOHN ARCHITEKKTEN

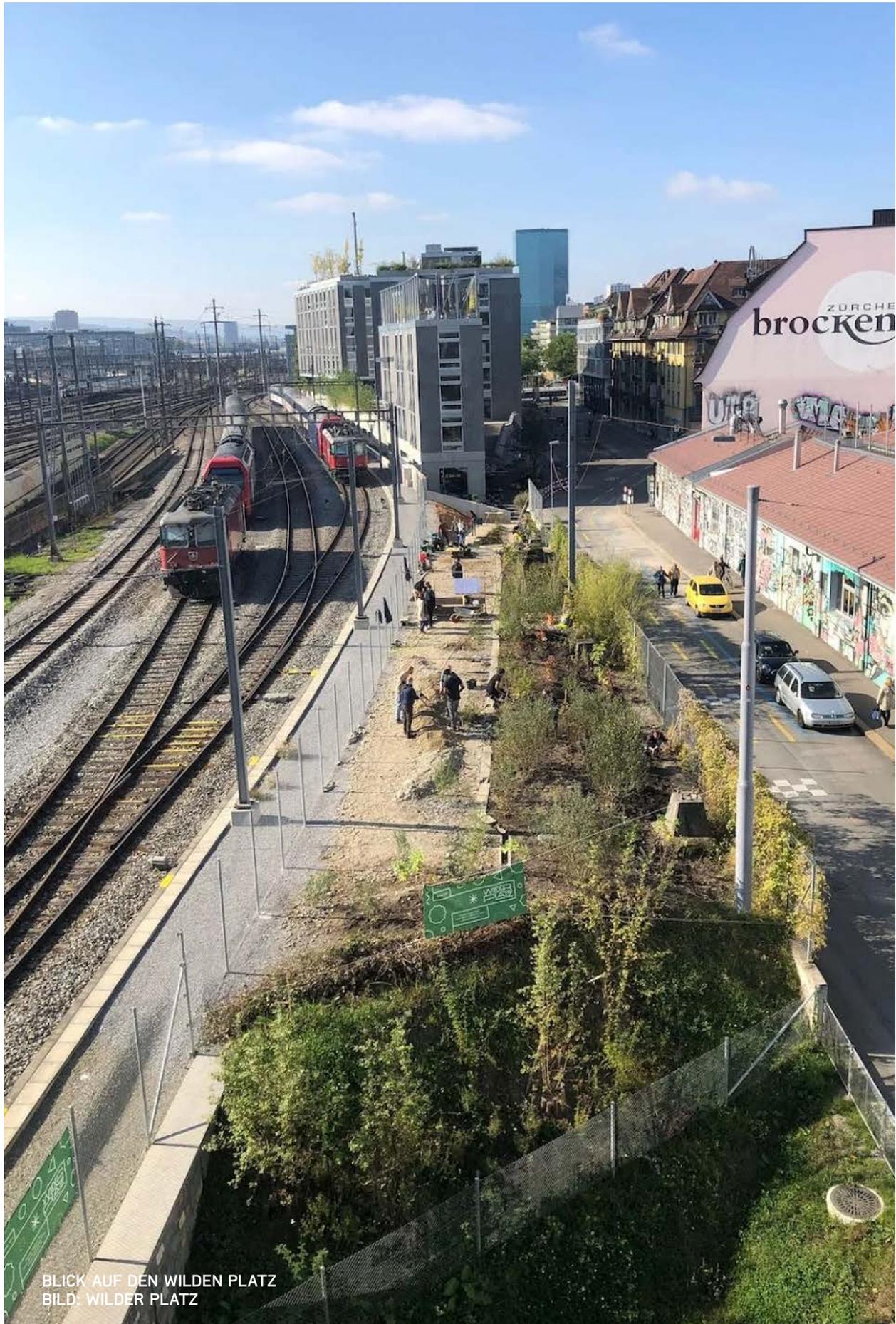
POOL ARCHITEKKTEN

BSA ZAGG

SCHIBLI AG



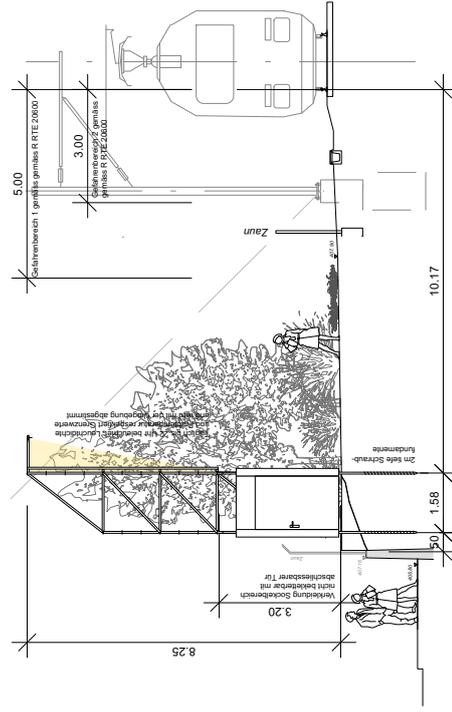
11.12 .24: TEST VERSÄLHÖHE BUCHSTABEN BILLBOARD
AUF DEM WILDEN PLATZ
BILD: YVONNE SCHNEIDER



BLICK AUF DEN WILDEN PLATZ
BILD: WILDER PLATZ



BILLBOARD PLÄNE



Erstellt

ARGE Willi Pitz Architekten
 Althausstrasse 46
 CH-8003 Zürich
 Tel. +41 76 236 08 24
 mail@audopitz.net

Bauprojekt

**Billboard: temporäre Kunstinstallation auf
 der Brache Zollstrasse**

Zollstrasse 8005 Zürich

Plan

Schnitt

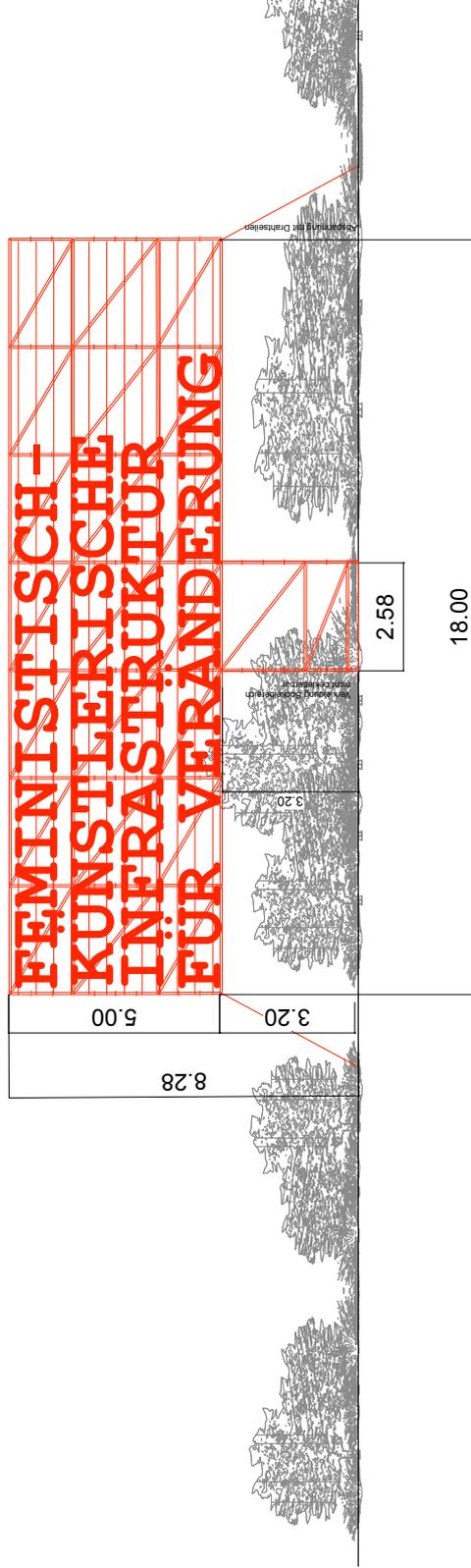
Datum, gez.

10. April 2025 / np

Massstab / Format

1:100 / A3





Erstellt

ARGE Willi Pflz Architektinnen
 Ankerstrasse 32a
 CH-8003 Zürich
 florencewilli@gmx.ch

Bauprojekt

**Billboard: temporäre Kunstinstitution
 auf der Brache Zollstrasse**
 Zollstrasse 8005 Zürich

Plan

Baueingabe
Ansicht

Datum, gez.

4. Juli 2024
fw

Massstab / Format

1:100
A3



BILLBOARD KONTAKT

VEREIN CREATRICES.CH
FRAUEN GESTALTEN DIE SCHWEIZ
CH-8000 ZÜRICH
INFO@CREATRICES.CH

INSTAGRAM
BILLBOARD_CREATRICES
CREATRICES_

KONTO: CH92 0900 0000 6149 7994 5
VEREIN CRÉATRICES.CH
8000 ZÜRICH

IMPRESSUM:
VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT DER SEITE:
VEREIN CRÉATRICES.CH
INFO@CREATRICES.CH

STAND APRIL 2025
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN